

Aktuell

Nr. 115

20.4.2016

Inhalt

BIBB

Wegmarken für die Weiterbildung der Zukunft

ZDH

Handwerk begrüßt Eckpunkte zum Integrationsgesetz

ZDH

Preisverleihung: Steinbildhauer gibt "gutes Beispiel"

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Ende des Aufwärtstrends in der Weiterbildung

Statistisches Bundesamt (Destatis)

0,4 % weniger neue Ausbildungsverträge im Jahr 2015

Fachtagung: Das neue Pflegeberufsgesetz im Spiegel pflegewissenschaftlicher und schulrechtlicher Aspekte – 29.04.2016 - Dresden
Seminar Fachpraxislehrer – 15.-17.6.2016 - Thomasberg

FührungskräfteKongress 2016
„Treffpunkt Berlin“ – „Berufliche Schulen 4.0“
29./30.9.2016 – Berlin

BIBB

Wegmarken für die Weiterbildung der Zukunft

In 34 Projekten aus 14 Bundesländern werden ab sofort über drei Jahre "Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung" erforscht und Handlungsansätze für die künftige Weiterbildungspolitik erarbeitet. Berufliche Weiterbildung ist entscheidend für die soziale Teilhabe und die Chancen des Einzelnen im Erwerbsleben - und ein zentraler Faktor, damit sich Gesellschaft und Wirtschaft fortentwickeln können. Umso wichtiger ist es, die Beteiligung an Weiterbildung zu erhöhen und ihre Qualität auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse auszubauen. Mit einer Auftaktveranstaltung und rund 130 Teilnehmenden aus Wissenschaft, Praxis und Politik startet im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) heute und morgen in Bonn der Förderschwerpunkt, für den das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 15 Millionen Euro bereitstellt.

mehr: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_41386.php

ZDH

Handwerk begrüßt Eckpunkte zum Integrationsgesetz

Zur Einigung der Koalitionspartner auf das geplante Integrationsgesetz für Flüchtlinge erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH):

"Das Handwerk begrüßt, dass die lange erhobene Forderung nach der Schaffung eines rechtssicheren Aufenthalts für Flüchtlinge in Ausbildung (3+2-Formel) endlich gesetzlich umgesetzt werden soll. Damit wird die ohnehin vorhandene Bereitschaft der Betriebe des Handwerks, Flüchtlinge zu qualifizieren und auszubilden, weiter gestärkt. In diesem Zusammenhang ist es auch richtig, dass der Zugang zu ausbildungsbegleitenden Maßnahmen für Flüchtlinge weiter erleichtert wird.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/handwerk-begruesst-eckpunkte-zum-integrationsgesetz.html>

ZDH

Preisverleihung: Steinbildhauer gibt "gutes Beispiel"

In Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks zeichneten der Verein Unternehmen für die Region und die Bertelsmann-Stiftung die Steinbildhauerei Vincent aus Wetter aus. Timothy C. Vincent ist mit seinem Projekt "Handwerk mit Verantwortung" einer von fünf Preisträgern des Wettbewerbs "Mein gutes Beispiel". Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer überreichte die Urkunde am 6. April 2016 im Umweltforum in Berlin.

mehr: <http://www.zdh.de/presse/pressemeldungen/preisverleihung-steinbildhauer-gibt-gutes-beispiel.html>

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Ende des Aufwärtstrends in der Weiterbildung

Im Jahr 2015 hat sich in der Weiterbildungsbranche der wirtschaftliche Aufschwung der vergangenen Jahre nicht fortgesetzt. Nur überwiegend betrieblich finanzierte Anbieter

konnten sich von dem insgesamt leicht rückläufigen Gesamttrend abheben. Das haben die Auswertungen des wbmonitor 2015 ergeben, für den Weiterbildungsanbieter um eine Bewertung ihrer aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation gebeten wurden.

Themenschwerpunkt der Umfrage 2015 war die öffentliche Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Staat. Bund und Länder fördern mit unterschiedlichen Instrumenten die individuelle Teilnahme v.a. an beruflicher Weiterbildung, beispielsweise durch Bildungsgutscheine, die Bildungsprämie oder den Bildungsscheck NRW. 2014 wurden vier von zehn Weiterbildungsteilnehmenden öffentlich gefördert. Etwas mehr als die Hälfte davon sind Menschen, deren Teilnahme durch die Bundesagentur für Arbeit unterstützt wurde, z.B. Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte mit Bildungsgutscheinen.

mehr: <http://www.die-bonn.de/default.aspx>

Statistisches Bundesamt (Destatis) 0,4 % weniger neue Ausbildungsverträge im Jahr 2015

In den neuen Ländern (einschließlich Berlin) verringerte sich die Zahl der Neuabschlüsse gegenüber 2014 um 0,5 %. Im früheren Bundesgebiet sanken die Vertragsabschlüsse um 0,4 %.

Dieser schon in den Vorjahren beobachtete rückläufige Trend ist maßgeblich auf die demografische Entwicklung in der für die duale Ausbildung typischen Altersgruppe sowie auf eine höhere Studierneigung bei den Schulabsolventinnen und -absolventen mit Hochschulreife zurückzuführen.

mehr: https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2016/04/PD16_132_212.html

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **27. April 2016** versenden.

